

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna, Porschdorf

Jahrgang 2011

Freitag, den 28. Januar 2011

Nummer 2

Stadt Bad Schandau * Krippen * Ostrau * Postelwitz * Schmilka - Rathmannsdorf -
Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel - Porschdorf * Prossen * Waltersdorf -



**399 Jahre
Postelwitzer
Schifferfastnacht
5. Februar 2011**

| | |
|--|--|
| 6.00 Uhr Wecken | durch die Fleckelmänner |
| 10.00 Uhr Proviantfassen | Hafen „An der Habe, Denkmal Alte Fähre“ Hafen „Alte Schule“ Vereinsheim |
| 10.30 Uhr Formieren der Flotte – an der „Alten Fähre“ | |
| 11.00 Uhr Leinen los | Kurs stromab bis Wendeboje Feuerwehr mit der „Hohnsteiner Blasmusik“ |
| 13.00 Uhr Ankern | am Liegeplatz Steinbrüche |
| 13.00 bis 18.00 Uhr | Landgang |
| 18.00 Uhr Einzug | aller Fahrensleute Richtung Schifferball |
| 19.00 Uhr Schifferball | im Vereinshaus „Alte Schule“ (Karten im Vorverkauf über Schifferverein und an der Abendkasse) |

Vorschau

| | |
|-----------------------------|--|
| Sonntag, 6. Feb. 10.00 Uhr | Frühschoppen in der „Alten Schule“ |
| Sonntag, 27. Feb. 14.00 Uhr | Kinderfasching in der „Alten Schule“ Stellen zum Umzug, 13.45 Uhr an der „Alten Fähre“ |

Wir danken allen Sponsoren für Ihre Unterstützung.
www.schifferverein-postelwitz.de

© www.hohnsteiner.de

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten Seite 2
- Sonstige Informationen Seite 2
- Wichtige Informationen für alle Gemeinden Seite 3
- Stadt Bad Schandau Seite 4
- Gemeinde Rathmannsdorf Seite 11
- Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna Seite 13
- Gemeinde Porschdorf Seite 14
- Jugend aktuell Seite 16
- Lokales Seite 16
- Kirchliche Nachrichten Seite 18



i nformation

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 11. Februar 2011

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 2. Februar 2011

Anzeigenberatung



Matthias Rösler

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 03 50 22/5 01 -0

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss

Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 03 50 22/50 11 01 und 50 11 02

Sprechzeiten der Schiedsstelle, Herr Scheinpflug

Rathaus, Zi. 10

Nächster Termin: 22.02.2011

in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 03 50 22/4 33 72, Fax: 03 50 22/4 09 79
 Sondertermine nach Vereinbarung sind möglich.

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats von 14:00 bis 17:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
 ansonsten erreichbar unter Tel. 0 35 01/55 21 26

Sprechzeiten des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau

Rathaus Bad Schandau, Zi. 37
 Dienstag 16:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Donnerstag 15:30 Uhr - 16:30 Uhr
 oder nach Terminvereinbarung Tel.: 4 33 75

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12

November - März

Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Samstag, Sonntag,

Feiertag 9:00 - 13:00 Uhr

Tel.: 03 50 22/9 00 30, Fax: 9 00 34

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

November - März

Montag - Freitag 9:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Samstag, Sonntag,

Feiertag geschlossen

Tel.: 03 50 22/4 12 47

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Freitag 9:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr

Dienstag 9:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 03 50 22/9 00 55

Kulturstätte am Stadtpark

Folgende Rufnummern für dieses Objekt sind ab sofort geschaltet:

Telefon Saal: 03 50 22/50 01 83

Telefon Gastronomie: 03 50 22/4 29 27

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

Badallee 10/11

November - April

Dienstag - Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr

StadtGalerie

Bad Schandau, Bergmannstraße 5

vorübergehend geschlossen

Nationalparkzentrum

Februar - März

täglich außer montags von 9:00 bis 17:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - AZV Bad Schandau

Stadt Bad Schandau und Gemeinden Rathmannsdorf, Porsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Telefon: 03 50 22/4 24 33 oder 01 72/3 52 75 47

Trinkwasserzweckverband Taubenbach Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Ortsteil Krippen und Gemeinde Reinhardtsdorf/Schöna

Telefon: 03 50 21/6 89 41 oder 01 70/9 04 22 91

ENSO-Störungsrufnummern

(6 ct pro Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min.)

Erdgas

Telefon: 01 80/2 78 79 01

Strom

Telefon: 01 80/2 78 79 02

Wasser

Telefon: 01 80/2 78 79 03

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV) Versorgungsgebiet Bad-Schandau

Service-Telefon

Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei)

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen

ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Verwaltungsvorschrift

des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der RL Hochwasserschäden Wohngebäude 2010, der RL Vorfinanzierung Hochwasser 2010, der RL Kommunaldarlehen Hochwasser 2010, der Auffangrichtlinie Hochwasserschäden 2010 und der VwV SMI Aufbauhilfe Sommerhochwasser 2010

I.

Die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Beseitigung von Schäden an Wohngebäuden vom Hochwasser im August 2010 (RL Hochwasserschäden Wohngebäude 2010) vom 18. August 2010 (SächsABl. SDr. S. S 108) wird wie folgt geändert:

In Ziffer VII Nummer 1 Satz 1 wird die Angabe „31. Dezember 2010“ durch die Angabe „30. Juni 2011“ ersetzt.

II.

Die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Vorfinanzierung von Ausgaben zur Beseitigung von Schäden an Grundstücken und Gebäuden vom Hochwasser im August 2010 (RL Vorfinanzierung Hochwasser 2010) vom 18. August 2010 (SächsABl. SDr. S. S 111) wird wie folgt geändert.

1. In Ziffer VII Nummer 1 Satz 1 wird die Angabe „31. Dezember 2010“ durch die Angabe „30. Juni 2011“ ersetzt.
2. In Ziffer VII Nummer 1 Satz 2 wird die Angabe „31. März 2011“ durch die Angabe „31. Dezember 2011“ ersetzt.

III.

Die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Beseitigung von Schäden an öffentlichen Einrichtungen vom Hochwasser im August 2010 (RL Kommunaldarlehen Hochwasser 2010) vom 18. August 2010 (SächsABl. SDr. S. S 113) wird wie folgt geändert:

1. In Ziffer VI Nummer 1 wird die Angabe „2010“ durch die Angabe „2011“ ersetzt.
2. In Ziffer VII Nummer 1 wird die Angabe „2010“ durch die Angabe „2011“ ersetzt.
3. In Ziffer VII Nummer 2 wird die Angabe „2011“ durch die Angabe „2014“ ersetzt.

IV.

Die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Beseitigung von Schäden vom Hochwasser im August 2010, die nicht von Förderprogrammen abgedeckt werden (Auffangrichtlinie Hochwasserschäden 2010) vom 24. August 2010 (SächsABl. SDr. S. S 106) wird wie folgt geändert:

In Ziffer VII Nummer 2 Satz 1 wird die Angabe „31. Dezember 2010“ durch die Angabe „30. Juni 2011“ ersetzt

V.

Die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Behebung von Schäden infolge des Sommerhochwassers 2010 (VwV SMI Aufbauhilfe Sommerhochwasser 2010) vom 2. November 2010 (SächsABl. S 1719) wird wie folgt geändert.

1. In Ziffer II Nummer 1 Buchstabe a wird folgender Halbsatz angefügt:

„geändert durch Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der RL Hochwasserschäden Wohngebäude 2010, der RL Vorfinanzierung Hochwasser 2010, der RL Kommunaldarlehen Hochwasser 2010, der Auffangrichtlinie Hochwasserschäden 2010 und der VwV SMI Aufbauhilfe Sommerhochwasser 2010 vom (einsetzen: Datum der Ausfertigung der Verwaltungsvorschrift) (SächsABl. S. [einsetzen: Seitenzahl]), in der jeweils geltenden Fassung,“

2. In Ziffer II Nummer 1 Buchstabe b wird folgender Halbsatz angefügt:

„geändert durch Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der Richtlinie Hochwasserschäden Wohngebäude 2010, der Richtlinie Vorfinanzierung Hochwasser 2010, der Richtlinie Kommunaldarlehen Hochwasser 2010, der Auffangrichtlinie Hochwasserschäden 2010 und der VwV SMI Aufbauhilfe Sommerhochwasser 2010 vom (einsetzen: Datum der Ausfertigung der Verwaltungsvorschrift) (SächsABl. S. [einsetzen: Seitenzahl]), in der jeweils geltenden Fassung,“

3. In Ziffer II Nummer 1 Buchstabe c wird folgender Halbsatz angefügt:

„geändert durch Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der Richtlinie Hochwasserschäden Wohngebäude 2010, der Richtlinie Vorfinanzierung Hochwasser 2010, der Richtlinie Kommunaldarlehen Hochwasser 2010, der Auffangrichtlinie Hochwasserschäden 2010 und der VwV SMI Aufbauhilfe Sommerhochwasser 2010 vom (einsetzen: Datum der Ausfertigung der Verwaltungsvorschrift) (SächsABl. S. [einsetzen: Seitenzahl]), in der jeweils geltenden Fassung,“

4. In Ziffer II Nummer 1 Buchstabe d wird folgender Halbsatz angefügt:

„geändert durch Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der RL Hochwasserschäden Wohngebäude 2010, der RL Vorfinanzierung Hochwasser 2010, der RL Kommunaldarlehen Hochwasser 2010, der Auffangrichtlinie Hochwasserschäden 2010 und der VwV SMI Aufbauhilfe Sommerhochwasser 2010 vom (einsetzen: Datum der Ausfertigung der Verwaltungsvorschrift) (SächsABl. S. [einsetzen: Seitenzahl]), in der jeweils geltenden Fassung.“

5. In Ziffer II Nummer 2 Buchstabe a Satz 2 werden nach dem Wort „ist“ die Wörter „bei den Richtlinien nach Ziffer II Nummer 1 Buchstaben a, b und d“ eingefügt.

6. Ziffer II Nummer 2 Buchstabe c wird gestrichen.

7. Ziffer II Nummer 2 Buchstabe d wird gestrichen.

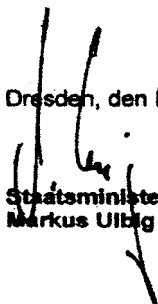
8. Ziffer II Nummer 2 Buchstabe e wird Buchstabe c.

9. In Ziffer II Nummer 3 Buchstabe e wird die Angabe „31. März 2010“ durch die Angabe „30. Juni 2011“ ersetzt.

V. Inkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in Kraft.

Dresden, den 01.01.2011


 Staatsminister des Innern
 Markus Ullig

Kostenlose Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft, Bahn, See)

z. B. Erstellen einer Rentenauskunft und Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen (Kontenklärung, Erwerbsminderung-, Alters- sowie Hinterbliebenenrenten, Versorgungsausgleich) bieten

Jeanine und Lothar Bochat - Versichertenberaterin bzw. Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung -

gewählt für den Landkreis Sächsische Schweiz

am Montag, dem 07.02.2011 von 9:00 - 11:00 Uhr im Ratssaal, Rathaus Bad Schandau

Bitte alle nötigen Unterlagen (SV-Ausweise, Geb.-Urkunden der Kinder, Pass oder Personalausweis, Schulzeugnisse, Studienbescheinigungen, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse usw.) im Original vorlegen, Beglaubigungen können vor Ort vorgenommen werden.

Weitere Termine können telefonisch unter der Ruf-Nr. 01 77/4 00 08 42 verabredet werden.

Doppelte Vorsorge durch Blutspende

Wenn es mal wieder bei Blutspendedienst „brennt“, werden dringend Blutspender gesucht, um die Patienten in den Kliniken der Umgebung ausreichend mit Blutkonserven versorgen zu können. Ein stabiles Blutdepot ist die beste Vorsorge für medizinische Notfälle, von denen jeder betroffen sein könnte. Deshalb sollten alle gesunden Einwohner von 18 bis 71 Jahre (Erstspender 65) der Region für sich selbst gewissenhaft prüfen, ob sie nicht auch an der Blutspendeaktion teilnehmen können.

Mit der Spende sorgen Sie nicht nur für die Blutspendersorgung vor, sondern erhalten als Dank auch einen Rauchmelder für Ihre Wohnung, der Sie vor Gefahren warnt und somit Ihr Leben retten kann. Der DRK-Blutspendedienst Ost dankt allen Blutspenderinnen und Blutspendern, die auch im Februar, mit teilweisen schwierigen Witterungsbedingungen und während der Winterferien Blut spenden, ganz herzlich.

Hier können Sie wieder mit einer Blutspende helfen:

| Tag | Datum | Bezeichnung | von - bis |
|-----|------------|---|-------------------|
| Do. | 17.02.2011 | Bad Schandau Nationalpark-Zentrum, Dresdner Str. 2b | 14:30 - 20:00 Uhr |
| Sa. | 26.02.2011 | Bad Schandau Nationalpark-Zentrum, Dresdner Str. 2b | 10:00 - 14:00 Uhr |

Ein neuer Samstag-Termin, für alle, die in der Woche wenig Zeit haben.



Wir suchen ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte

zur Durchführung der Haushaltsstichproben und weiteren Befragungen für Gemeinden und Ortsteile der

- Bad Schandau
- Porsdorf
- Rathmannsdorf
- Reinhardtsdorf-Schöna

Ihre Hauptaufgabe ist es, ab Mai 2011 im Rahmen der Haushaltsbefragung zusammen mit den Auskunftspflichtigen die Fragebögen auszufüllen. Für diese Tätigkeit sollten sie zuverlässig und verlässlich sein. Idealerweise sind Sie mobil und zeitlich flexibel.

Sie werden ausführlich geschult und in Ihren Aufgaben eingewiesen. Als steuerfreie Aufwandsentschädigung erhalten Sie **durchschnittlich 7,50 €**

pro erfolgreich befragten Haushalt. Wer Interesse für diese ehrenamtliche Tätigkeit aufbringt und das 18. Lebensjahr vollendet hat, wendet sich bitte an die Erhebungsstelle in Dippoldiswalde.

(kostenfreie Rufnummer) Tel.: 08 00/5 89 27 93

Informationen gibt es auch im Internet unter <http://www.zensus2011.de>



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Eggert

im Rathaus Bad Schandau, Zimmer 25

Dienstag, den 01.02.2011, 16.30 - 18.00 Uhr

Donnerstag, den 10.02.2011, 16.30 - 18.00 Uhr

Weitere Termine sind auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel. 03 50 22/50 11 25) möglich.

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG

Dienstag, den 08.02.2011, 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 03.02.2011, 17.30 - 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 03.02.2011, 17.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 02.03.2011, 18.30 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 09.02.2011, 19.00 Uhr, statt

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 01.02.2011, 19.00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 31.01.2011, 19.00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Bad Schandau

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 19.01.2011

Beschluss-Nr. 20110119.102

Bewertungsrichtlinie der Stadt Bad Schandau

Der Stadtrat beschließt die Bewertungsrichtlinie der Stadt Bad Schandau.

Bad Schandau, 19.01.2011

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr: 20110119.103**Beschluss - Vergabe Bauleistung Sanierung Innenräume Bahnhof, Los 8, Elektrotechnische Anlagen**

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Sanierung der Innenräume Bahnhof, Los 8, Elektrotechnische Anlagen, an den günstigsten Bieter, die Firma EMS GmbH Pirna für die Angebotssumme in Höhe von 71.668,25 € brutto.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Förderprogrammes Ziel3.

Bad Schandau, 19.01.2011

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20110119.104**Beschluss - Vergabe Sanierungsmittel, Abbruch Gebäude Zaukenstr. 16**

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Gewährung eines Kostenerstattungsbetrages im Rahmen der Städtebaulichen Erneuerung „Kernstadt“ für die Ordnungsmaßnahme (Abbruch) des Gebäudes Zaukenstraße 16 in Höhe von 18.120.00 €

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.

Bad Schandau, 19.01.2011

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20110119.105**Beschluss - Verkauf Grundstück Schlossberg 5**

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt den Verkauf des Grundstückes Schlossberg 5, Flurstück 235, mit einer Größe von 410 m² an Frau Miriam Lorenz und Herrn Hagen Lorenz zum Preis von 7.539,00 €. Der Käufer übernimmt weiter die Kosten des Abschlusses und des Vollzuges des Kaufvertrages.

Bad Schandau, 19.01.2011

A. Eggert, Bürgermeister

Kurzprotokoll vom 10.11.2010

Zum Kurzprotokoll vom 10.11.2010 erfolgen keine Einwände. Es ist damit bestätigt und der öffentliche Teil kann im Amtsblatt bekannt gegeben werden.

Abarbeitungsprotokoll

Zum Abarbeitungsprotokoll erfolgen keine Anmerkungen.

TOP 2**Bürgeranfragen**

Herr H. Michael merkt an, dass schon vor geraumer Zeit angedacht war, unterhalb der Brücke Bergmannstraße Ausbaggerungsarbeiten vorzunehmen und einen Teil der Mauer zu erneuern. Mittlerweile ist es so, dass nicht ausgebaggert wird, sondern eher noch Steine in die Kirnitzsch gebracht werden. Dies bedeutet beim nächsten Hochwasser einen geringeren Durchlauf und damit mehr Wasser in der Stadt. Er kritisiert außerdem, dass der Baumstamm nicht entfernt wird.

Frau Prokoph informiert, dass am gestrigen Tag ein Termin mit Lohmen Bau stattgefunden hat. Die Steine auf der gegenüberliegenden Seite an der Prallwand wurden von der Landestalsperrenverwaltung (LTV) als Kolkschutz aufgebracht. Die Aufschüttung vor der kaputten Mauer dient nur als Podest und zur Ablagerung und wird zu gegebener Zeit wieder entfernt. Der Baumstamm wird bis zu dem herausstehenden Riegel entfernt, alles andere ist nicht möglich. Die kaputte Mauer wird so weit wie notwendig, so weit die Steine locker sind, gebaut. Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß. Herr Eggert ergänzt, dass wir davon ausgehen können, dass die Arbeiten ordnungsgemäß zu Ende gebracht werden und jetzt nur witterungsbedingt unterbrochen werden mussten.

Herr Kopprasch fragt an, ob für das nächste Jahr nun endlich ein Termin zum Ausbaggern der Kirnitzsch gesetzt ist. Er äußert seine Bedenken, sollte es wieder zu starken Regenfällen kommen.

Frau Prokoph informiert, dass auf Anweisung der Fischereibehörde die LTV noch immer keine Arbeiten in der Kirnitzsch vornehmen darf. Der Bürgermeister ergänzt, dass dies eine höchst ministerielle Anordnung ist. Die entsprechenden Behörden haben eingeschätzt, dass die dadurch entstehenden Risiken vertretbar sind. Für den 16.12.2010 haben wir eine Beratung mit der LTV geplant. Dort sollen alle anstehenden Probleme erörtert werden.

Herr Bredner erinnert an die Planung und Kostenschätzung für die Entwässerung Sportplatz Ostrau. Dies war auch im Protokoll des Ortschaftsrates aufgeführt. Er bittet, die Angelegenheit im Auge zu behalten.

Weiterhin bittet er um eine Aussage zum Sachstand - Planung Ost-rauer Ring. Der Bürgermeister informiert, dass es gegenwärtig Probleme mit der Vertragsgestaltung gibt. Die beiden beteiligten Planer haben dazu unterschiedliche Vorstellungen. Herr Eggert hofft, dass die Angelegenheit trotzdem in Kürze in Angriff genommen werden kann. Die angedachte Zusammenkunft mit dem Planungsbüro Senner aus Überlingen wird aber sicherlich in diesem Jahr nicht mehr stattfinden. Auf Anfrage von Herrn Bredner informiert der Bürgermeister, dass für Planungsleistungen Haushaltsmittel eingestellt waren, die aber in diesem Jahr nicht verbraucht werden. Die Fortschreibung bzw. Mittelbereitstellung erfolgt im Zuge der Haushaltplanung 2011.

Herr Bredner gibt noch den Hinweis, vor der Klinik wieder das Parkverbotsschild aufzustellen. Frau Wötzel wird dies veranlassen. Herr Seidel macht darauf aufmerksam, dass auf der Friedrich-Gottlob-Keller-Str. leichte Absenkungen, insbesondere am Grundstück Hoffmann, auftreten. Es sollte geprüft werden, ob da nicht größere Hohlräume darunter sind. Herr Eggert merkt an, dass die Verwaltung dies an den Straßenbaulastträger weitergeben wird.

Herr Seidel kritisiert, dass der Streudienst in Krippen nicht ordentlich erfolgt. Er meint damit nicht die Bereiche, für die unsere Gemeindearbeiter zuständig sind, sondern die Straßen, die in der Verantwortung des Landkreises liegen. Der Bürgermeister informiert dazu, dass der Landkreis die Strategie verfolgt, die finanziellen Mittel für den Winterdienst mehr für die Instandsetzung einzusetzen. Gestreut wird nur an den prekären Stellen und auch nur in verhaltenem Maße. Der Kreistag hat dies so mitgetragen. Trotzdem war bisher seit Beginn des Wintereinbruches die Befahrbarkeit immer gegeben. Frau Prokoph ergänzt, dass es diesbezüglich Probleme gegeben hat, da die Fahrzeuge mit ihrem Schiebeschild nicht durch die Baustelle gekommen sind. Herr Seidel drückt dazu

Informationen aus dem Rathaus***Herzlichen Glückwunsch***

*Allen Jubilaren, die in der Zeit
vom 29.01.2011 bis 11.02.2011
Geburtstag haben, gratulieren wir
herzlich zu ihrem Ehrentag und
wünschen ihnen alles Gute.*

**Bad Schandau**

| | | |
|-----------|------------------------|--------------------|
| am 01.02. | Herrn Wilfried Barthel | zum 80. Geburtstag |
| am 09.02. | Frau Ilse Petters | zum 78. Geburtstag |

Krippen

| | | |
|-----------|----------------------|--------------------|
| am 01.02. | Herrn Günther Hengst | zum 75. Geburtstag |
|-----------|----------------------|--------------------|

Ostrau

| | | |
|-----------|-----------------------|--------------------|
| am 02.02. | Herrn Martin Hantzsch | zum 78. Geburtstag |
|-----------|-----------------------|--------------------|

Postelwitz

| | | |
|-----------|------------------------|--------------------|
| am 02.02. | Frau Margarete Paufler | zum 76. Geburtstag |
|-----------|------------------------|--------------------|

Schmilka

| | | |
|-----------|--------------------|--------------------|
| am 03.02. | Frau Liesbeth Jost | zum 82. Geburtstag |
| am 04.02. | Frau Käthe Söhnel | zum 77. Geburtstag |

**Kurzprotokoll der Stadtratssitzung am
08.12.2010**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Anschließend verliest er die Tagesordnung des öffentlichen Teils. Dazu erfolgen keine Einwände.

TOP 1**Protokollkontrolle**

Herr Zimmermann und Herr Schubert erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

sein Unverständnis aus. Herr Eggert merkt an, dass dies ein organisatorisch-technisches Problem ist, was abgestellt werden muss. Die Verwaltung wird die zuständige Stelle im Landratsamt darauf hinweisen.

Weiterhin bittet Herr Seidel um eine Information zum Sachstand der Hochwasserförderungen. Herr Eggert informiert dazu, dass er am heutigen Tag mit dem Leiter des WASA-Aufbaustabes ein Gespräch geführt hat. Die Angelegenheit ist in Arbeit, die Bescheide werden aber erst nach Bestätigung des Maßnahmenplanes erlassen. Der Maßnahmenplan wird im Komplex bewilligt. Es wird auch noch mal eine Abstimmungsberatung mit den Bürgermeistern stattfinden. An der einen oder anderen Stelle fehlen noch die Gutachten (z. B. für den Krippenbach), aber auf jeden Fall wurde ein Großteil unserer Maßnahmen geprüft und mündlich informiert, dass diese zur Bewilligung vorgesehen sind.

Auf Anfrage von Herrn Seidel informiert der Bürgermeister, dass bisher nur der erste Abschnitt des Krippenbaches vermessen wurde. Der zweite Abschnitt ist beauftragt, momentan finden aber keine Vermessungsarbeiten statt.

Herr Seidel macht darauf aufmerksam, dass der Krippenbach noch ausgebaggert werden muss. Herr Eggert erklärt, dass er dafür gegenwärtig keine Basis, also weder ein Gutachten noch eine Planung, vorliegen hat. Zur Absicherung der Finanzierung muss auch eine sachgemäße Verankerung in den Maßnahmen gewährleistet sein. Er merkt noch an, dass wir noch an sehr vielen Stellen in unserer Stadt unhaltbare Zustände haben.

Herr Kunack macht darauf aufmerksam, dass die Flaschencontainer in Krippen teilweise sehr überfüllt sind. Frau Schönfeld ergänzt, dass sie sich diesbezüglich schon weitergewandt hat und die Container zwischenzeitlich auch mal geleert wurden. Es ist eine Ausschreibung erfolgt und ab Januar 2011 wird eine andere Firma mit der Entsorgung beauftragt.

TOP 3

Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung der Stadt Bad Schandau für das Haushaltjahr 2009

Der Bürgermeister verliest den Beschlussvorschlag. Herr Seidel bittet, dass im nächsten Jahr die Unterlagen den Stadträten eher zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund der Kürze der Zeit können diese sonst nicht durchgearbeitet werden. Herr Eggert erklärt dazu, dass es viel Zeit erfordert, die Unterlagen zu erstellen. Er wird aber den Hinweis für das kommende Jahr aufnehmen. Anschließend übergibt er das Wort an Frau Gabriele Richter. Frau Richter erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage sowie der den Stadträten übergebenen Unterlagen. Herr Eggert ergänzt, dass Erläuterungen jeder Zeit auch nach der Beschlussfassung noch abgefordert werden können.

Da keine Anfragen und Anmerkungen erfolgen, bittet er um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 4

Beschluss - Feststellung des Jahresabschlusses 2009 der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag. Er ergänzt, dass der Jahresabschluss geprüft, im Aufsichtsrat unter Beisein der Prüfer behandelt und beraten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen wurde. Die Ertragslage ist in den Anlagen dargestellt. Tendenziell sind Einbußen festzustellen, denen die Gesellschaft durch Erzielen anderer Erträge entgegensteuern muss. Auf Anfrage von Herrn Bredner erklärt Frau Richter, dass die beiden Betriebe gewerblicher Art (Parkplätze, Kur- und Bäderwesen) bei der Stadt Bad Schandau angesiedelt sind. Die Verwaltung ist seit Jahren bemüht, die beiden Betriebe zusammenzulegen. Dies wurde auch dem Steuerbüro zur Prüfung übergeben. Bis zum heutigen Zeitpunkt wird einer Zusammenlegung durch die zuständige Finanzbehörde allerdings nicht zugestimmt. Herr Eggert bekräftigt die Aussagen von Frau Richter.

Nach erfolgter Diskussion bittet er um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 5

Beschluss - Überplanmäßige Ausgabe - Körperschaftsteuer BgA Parkplätze

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau Richter nimmt

Ergänzungen vor. Da keine Anfragen und Anmerkungen erfolgen, bittet Herr Eggert um Abstimmung.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6

Beschluss - Überplanmäßige Ausgabe - Gewerbesteuer BgA Parkplätze

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau Richter beantwortet die gestellten Anfragen. Anschließend bittet Herr Eggert um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7

Beschluss - Überplanmäßige Ausgabe - Mitgliedsbeitrag Tourismusverband Sächsische Schweiz

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Auf Anfrage informiert er, dass insgesamt der größte Beitragszahler der Landkreis ist, von den Gemeinden zahlt die Stadt Bad Schandau den höchsten Beitrag.

Er bittet um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8

Beschluss - Überplanmäßige Ausgabe - EDV-Kosten

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag. Frau Wötzel ergänzt kurz. Nach Beantwortung der Anfragen bittet Herr Eggert um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

An dieser Stelle merkt Herr Dr. Böhm an, dass der Stadtrat soeben in ca. 10 Minuten immerhin Ausgaben in Höhe von 68.082,89 € bestätigt hat. Die Beschlüsse waren nach den Vorlagen der Verwaltung erforderlich. Mitunter knausern wir aber an viel geringeren Beträgen, auch wenn die Vorschläge aus der Mitte des Stadtrates kommen. Er will damit nicht der Haushaltsdebatte vorgreifen, dies aber doch mal anmerken. Herr Eggert erklärt dazu, dass es sich wahrlich um eine hohe Summe handelt und wir häufig um mehr bzw. deutlich weniger Beträge feilschen. Entscheidend dabei sind weniger die Beträge, als vielmehr die Erforderlichkeit oder die Spielräume, die wir dazu haben.

TOP 9

Beschluss - Aufnahme eines Kommunaldarlehens zur Beseitigung von Schäden durch das Auguthochwasser 2010

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag. Den Stadträten wird in der Sitzung eine Zusammenstellung unserer gegenwärtigen Kreditverpflichtungen übergeben. Es wurde ganz gezielt darauf geschaut, dass auch mit dem neuen Kreditabschluss die 850 € Kreditverschuldung pro Kopf nicht überschritten wird.

Herr Schubert merkt an, dass die Laufzeit des Vertrages 20 Jahre, die Zinsbindung aber nur 10 Jahre beträgt.

Was passiert, wenn dann der Zinssatz erheblich steigt. Frau Richter führt an, dass mit Ende einer Zinsbindung auch immer eine außerordentliche Tilgung erfolgen kann. Herr Eggert ergänzt, dass keiner voraussagen kann, wie sich der Zinsmarkt zukünftig entwickeln wird. Frau Richter beantwortet weitere Anfragen.

Anschließend bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 10

Ergänzungswahl des Aufsichtsrates der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag. Er fragt an, ob es zum Vorgang als solchen Diskussionsbedarf gibt. Dies ist nicht der Fall. Anschließend fragt er an, ob jemand einer offenen Wahl widerspricht. Auch dies ist nicht der Fall.

Der Bürgermeister fragt an, wer dem zustimmen kann, dass Herr Volker Zimmermann das Mandat im Aufsichtsrat der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH für den ausscheidenden Herrn Hortsch übernimmt.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

Herr Eggert gratuliert Herrn Zimmermann und wünscht konstruktive Zusammenarbeit.

TOP 11

Beschluss - Vergabe Bauleistungen Sanierung Innenräume Bahnhof, Los 1, Maurerarbeiten

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag. Frau Prokoph nimmt Ergänzungen vor.

Baustart soll der 10. Januar 2011 sein.

Alle nachfolgenden Vergaben wurden im Technischen Ausschuss vorberaten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen. Die Bieterlisten können eingesehen werden.

Da keine Anfragen und Anmerkungen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 12

Beschluss - Vergabe Bauleistungen Sanierung Innenräume Bahnhof, Los 2, Fliesen- und Plattenarbeiten

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag.

Da keine Anfragen und Anmerkungen erfolgen, bittet er um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 13

Beschluss - Vergabe Bauleistungen Sanierung Innenräume Bahnhof, Los 3, Tischlerarbeiten

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag.

Da keine Anfragen und Anmerkungen erfolgen, bittet er um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 14

Beschluss - Vergabe Bauleistungen Sanierung Innenräume Bahnhof, Los 4, Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag.

Da keine Anfragen und Anmerkungen erfolgen, bittet er um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 15

Beschluss - Vergabe Bauleistungen Sanierung Innenräume Bahnhof, Los 5, Trockenbauarbeiten

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag.

Da keine Anfragen und Anmerkungen erfolgen, bittet er um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 16

Beschluss - Vergabe Bauleistungen Sanierung Innenräume Bahnhof, Los 6, Ausstattung

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag.

Da keine Anfragen und Anmerkungen erfolgen, bittet er um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 17

Beschluss - Vergabe Bauleistungen Sanierung Innenräume Bahnhof, Los 7, Schließanlage

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag.

Da keine Anfragen und Anmerkungen erfolgen, bittet er um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 18

Beschluss - Vergabe Bauleistungen Sanierung Innenräume Bahnhof, Los 9, Heizung/Lüftung/Sanitär

Der Bürgermeister merkt an, dass für das Los Elektrotechnik die Ausschreibung aufgehoben wurde, da das Ausschreibungsergebnis weit über der veranschlagten Summe lag. Die Ausschreibung befindet sich in der Wiederholung. Wir hoffen, dass wir mit dem nächsten Ausschreibungsergebnis in den veranschlagten Kosten liegen. Dann muss die Beschlussfassung dazu erfolgen.

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag. Im Technischen Ausschuss hat es im Vorfeld dazu Diskussionen gegeben, inwieweit die hier enthaltene Klimaanlage angemessen und dauerhaft durch Betriebskosten zu finanzieren ist. Dies muss noch mal geprüft werden. Eine Entscheidung dazu hat aber keinen Einfluss auf diesen Vergabeentscheid.

Der Bürgermeister bittet um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 19

Allgemeines/Informationen Der Große Preis des Mittelstandes

Der Bürgermeister informiert, dass der „Große Preis des Mittelstandes“ wieder ausgeschrieben wurde.

Kandidaten sind mittelständische Unternehmen, die mit Flexibilität, Mut und Ideenreichtum Arbeitsplätze schaffen und sichern. Er bittet die Stadträte um Vorschläge. Meldeschluss ist der 31.12.2011.

Inbetriebnahme FFw-Fahrzeug

Der Bürgermeister informiert, dass im Zuge der Märchenweihnacht am 11.12.2010, 16.00 Uhr, auf dem Markt die Inbetriebnahme des inzwischen gelieferten und in Aufrüstung befindlichen Hilfeleistungslöschfahrzeuges stattfinden soll. Dazu sind alle recht herzlich eingeladen.

Anfragen/Anmerkungen Stadträte

Herr Seidel führt an, dass trotz der bestehenden Bereitschaft keine Spenden für das Friedrich-Gottlob-Keller-Museum fließen, weil das Museum keinem Verein angehört. Er fragt an, inwieweit ein Zusammenschluss mit dem Museum Bad Schandau möglich ist.

Zunächst informiert Herr Eggert, dass das Friedrich-Gottlob-Keller-Museum in dem städtischen Betrieb - Museum - eingegliedert ist. Hintergrund ist, dass man davon ausgehen kann, dass die Spendenbereitschaft vielfach größer ist, wenn es sich um einen gemeinnützigen Verein handelt, als wenn wir als Stadt um Spenden bitten. Wir werden das von Herrn Seidel vorgetragene Anliegen an den Museumsverein Bad Schandau weiterleiten.

An dieser Stelle gibt Herr Eggert noch den Hinweis, dass im Rahmen der Märchenweihnacht am Samstag, dem 11.12.2010, 12.30 Uhr unter Mitwirkung des Museumsvereins die Erinnerungstafel an den Ehrenbürger der Stadt Bad Schandau, Professor Leberecht Fleischer, an der Bäckerei Förster enthüllt wird. Auch zu dieser Veranstaltung sind alle recht herzlich eingeladen.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

A. Eggert
Bürgermeister

Schuhmann
Protokolliert nach Bandaufnahme

Hundehaltung



Leider müssen wir wiederholt alle Hundehalter im Interesse eines guten Miteinanders und der gebotenen Rücksichtnahme bitten, auch im Winter im Schnee die „Tretminen“ ihrer Vierbeiner zu entfernen.

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 30.01.2011 bis 13.02.2011

| Datum | Veranstaltung, Ort und Beschreibung |
|------------------------|---|
| Sa., 05.02.2011 | |
| 11:00 Uhr | Schiffer-Fastnacht Postelwitz <i>Bad Schandau, Postelwitz</i> ... Leinen los |
| 19:30 Uhr | 2. Prunksitzung zum 55. Jubiläum <i>Bad Schandau-Krippen, Hotel Erbgericht</i> ... mit „Boldti's Disco“ |
| 19:30 Uhr | 4. Elbwintermezzo <i>Bad Schandau, Hotel Elbresidenz</i> ... mit dem „Duo Capriccio“ |
| So., 06.02.2011 | |
| 17:00 Uhr | Seniorenfasching <i>Bad Schandau-Krippen, Hotel Erbgericht</i> ... mit Programmausschnitten & „Boldti's Disco“ |
| Sa., 12.02.2011 | |
| 12:30 Uhr | Schifferfastnacht in Schmilka <i>Bad Schandau, Schmilka</i> Festumzug - Treff an der „Ilmquelle“ im Hinterdorf |
| 19:30 Uhr | 4. Elbwintermezzo <i>Bad Schandau, Hotel Elbresidenz</i> ... mit Herrn David Gazarov |

Winterferientipp: „Spielemonat Februar“ in der Sächsischen Schweiz

Pünktlich zur Winterferienzeit wird die Sächsische Schweiz zum Paradies für große und kleine Spielefans. Unter dem Motto „Hier spielt sich was ab!“ laden mehrere familienfreundliche Hotels und Veranstaltungsorte - darunter das NationalparkZentrum, das aktiv-Hotel Sächsische Schweiz sowie die Festung Königstein - zum „Spielemonat Februar“. Etwa 200 Brett-, Würfel- und Strategiespiele stehen im Februar von Freitag bis Sonntag zum Ausprobieren bereit.

An den großen Spieletagen jeden Sonntag im Februar gibt es besondere Höhepunkte. Beim „Mensch ärgere Dich nicht“-Länderspiel am 6. Februar treten Tom Pauls und weitere Prominente aus Sachsen und Böhmen für einen guten Zweck gegeneinander an. Benjamin Blümchen schaut am 13. Februar im Nationalparkzentrum vorbei. Und beim 6. Puzzle-Championship am 20. Februar wird ein neuer Weltrekord im Schneltpuzzeln versucht. Hierfür werden noch 99 flinke Puzzle zum Mitmachen gebraucht. Wer schon immer mal einen waschechten Spieleerfinder kennen lernen wollte, hat am 27. Februar Gelegenheit dazu. Klaus-Jürgen Wrede, der Erfinder des berühmten Strategiespiels Carcassonne gibt sich zum 4. Carcassonne-Fan-Treffen auf der Festung Königstein die Ehre. Der Vorsitzende des Tourismusverbandes Klaus Brähmig MdB und Schirmherr der Aktion erklärt: „Auch im Zeitalter von Online-Rollenspielen und Spielekonsolen hat das klassische Brettspiel nichts an Bedeutung verloren. Ob für Familien oder Freundeskreise: Gemeinsames Spielen ist nicht nur ein schöner Zeitvertreib, sondern hat auch eine große soziale und pädagogische Bedeutung. Daran möchten wir mit dem Spielemonat erinnern.“

Unterstützt wird das Projekt unter anderem durch FamilyGames, einem Bereich der familienpädagogischen Karl-Kübel-Stiftung, den renommierten Spielverlagen Schmidt Spiele, Kosmos und Zoch sowie dem Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V.

Für einen verspielten Kurzurlaub haben die Initiatoren ein Komplettpaket geschnürt: zwei Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet kosten pro Person 58 EUR, inklusive sind ein Gesellschaftspiel zum Mitnehmen, freier Eintritt in alle Spielveranstaltungen und Rabatte in verschiedenen Freizeiteinrichtungen. Informationen und Buchung unter www.saechische-schweiz.de/spiele oder telefonisch unter 0 35 01/47 01 47.

Nationalparkregion, Sächsisch-Böhmische Schweiz

Weitere Informationen unter www.saechische-schweiz.de/spiele
Tel. 0 35 01/47 01 47 oder bei den einzelnen Veranstaltungsorten

Spielveranstaltungen

| | |
|-------------------|--|
| 04.02.2011 | Burg Hohnstein ab 14 Uhr/Eintritt frei aktiv-Sporthotel Pirna ab 16 Uhr/Eintritt frei |
| 05.02.2011 | Hotel Erbgericht Krippen ab 16 Uhr/Eintritt frei Gaststätte & Pension „Bomätscher“ Königstein ab 16 Uhr/Eintritt frei |
| 06.02.2011 | Großer Spieletag im NationalparkZentrum Bad Schandau Länderspiel im „nicht ärgern“, 11 - 17 Uhr, Erw. 2 €/Kind 1 € |
| 11.02.2011 | Burg Hohnstein ab 14 Uhr/Eintritt frei aktiv-Sporthotel Pirna ab 16 Uhr/Eintritt frei |
| 12.02.2011 | Hotel Erbgericht Krippen ab 16 Uhr/Eintritt frei Gaststätte & Pension „Bomätscher“ Königstein ab 16 Uhr/Eintritt frei |
| 13.02.2011 | Großer Spieletag im NationalparkZentrum Bad Schandau mit Benjamin Blümchen 11 - 17 Uhr Erw. 2 €/Kind 1 € |
| 18.02.2011 | Burg Hohnstein ab 14 Uhr/Eintritt frei aktiv-Sporthotel Pirna ab 16 Uhr/Eintritt frei |
| 19.02.2011 | Hotel Erbgericht Krippen ab 16 Uhr/Eintritt frei Gaststätte & Pension „Bomätscher“ Königstein ab 16 Uhr/Eintritt frei |
| 20.02.2011 | Großer Spieletag 6. Puzzle-Championship im aktiv-Sporthotel Pirna 11 - 17 Uhr, Erw. 2 €/Kind 1 € (gültig als Verzehrgutschein) |
| 25.02.2011 | Burg Hohnstein ab 14 Uhr/Eintritt frei aktiv-Sporthotel Pirna ab 16 Uhr/Eintritt frei |
| 26.02.2011 | Hotel Erbgericht Krippen ab 16 Uhr/Eintritt frei Gaststätte & Pension „Bomätscher“ Königstein ab 16 Uhr/Eintritt frei |
| 27.02.2011 | Großer Spieletag 4. CARCASSONNE-Fan-Treffen Festung Königstein 11 - 17 Uhr, Erw. 6 €/Kind 4 €, Familien 15 € (inkl. Besuch Festung) |

Vereine und Verbände

Kita „Fuchs und Elster“ in Krippen erhält Unterstützung

Zum Pressegespräch hatte die Werner und Elisabeth Kirschner Stiftung am 14.01.2011 in die Krippener Kindertagesstätte eingeladen. Dabei stellten die Stiftungsbegründer den neuen ehrenamtlichen Vorstand, Herrn Thomas Merkel vor, der die Stiftungsgeschäfte seit dem 01.01.2011 führt und berichtet über die Ergebnisse der Arbeit im letzten Jahr. Gleichzeitig übergaben Werner und Elisabeth Kirschner einen Scheck in Höhe von 1.400 € an die Leiterin der Kita, Frau Reiner. Der Träger der Einrichtung Suki e. V. Krippen wird damit die Ausstattung weiter ergänzen und erneuern können. Die Kindertagesstätte mit den derzeit 23 Kindern ist von Beginn an von der Stiftung unterstützt worden. Die freudig strahlenden Kinder sind ein besonderes Dankeschön für diese Unterstützung.

Aus dem Stiftungsertrag und Spenden wurde auch der neu gegründete Ortsverein Krippen e. V. bedacht. Die Zuwendung in Höhe von 500 € soll eine Anschubfinanzierung sein und für Projekte des Gemeinwohls verwendet werden. Der Vorstand des Vereins, Herr Ingo Hölzel, bedankte sich im Namen des Vereins recht herzlich. Bürgermeister Andreas Eggert war zum Gespräch ebenfalls eingeladen und würdigte das Wirken der Stiftung. Er bedankte sich ebenfalls bei den Eheleuten Kirschner für das hervorragende soziale Engagement und wünschte weiterhin viel Erfolg und Freude.



Mit neuem Ortsverein Krippen e. V. ins Jahr 2011

Seit dem 1. Januar 2011 gibt es nun wieder einen neuen Ortsverein in Krippen. Noch im alten Jahr, genau am 18.10.2010 trafen sich neun Mutige und gründeten den Ortsverein Krippen e. V. Nach der Anmeldung im Vereinsregister zu Dresden und der Eröffnung eines Vereinskontos in Bad Schandau sind wir nun als eingetragener Verein arbeits- und geschäftsfähig.

Durch die Auflösung des Krippener Schützenvereins war diese Entscheidung, einen Ortsverein zu gründen, auch notwendig, da die weitere Bewirtschaftung des Vereinshauses infrage stand und wir somit zum Handeln gezwungen waren.

Nun wollen wir auch an die Traditionen und Bräuche in Krippen anknüpfen, diese weiter pflegen und erhalten, natürlich nicht nur durch die aktive Unterstützung der eigenen Vereinsmitglieder, sondern vor allen mit den im Ort bestehenden Vereinen und der neu gegründeten Gemeinschaft der „Krippner Vogelschützen“, deren großer Erfahrungsschatz auf keinen Fall verloren gehen sollte.

Da wir ja alle wissen, dass es keine Probleme, sondern nur ungelöste Aufgaben gibt, sind wir sehr zuversichtlich, alle Auseinandersetzungen, Unstimmigkeiten, Meinungsverschiedenheiten und all diese, durch Gespräche lösbaren Befindlichkeiten bewältigen zu können und dies zu einem bereicherten Zusammenleben mit Jung und Alt, mit Groß und Klein, in Krippen führen wird.

Der Vorstand des Ortsvereins Krippen e. V., Ingo Hölzel, Elke Lehmann und Andrea Pfeiffer, werden in Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern dafür Sorge tragen, dass bestehende Verbindungen mit den Gemeinden Fichtenau und Decin weiter aktiv gelebt werden.

Eine enge Zusammenarbeit wird es auch mit der Werner und Elisabeth Kirschner-Stiftung geben, welche uns als Starthilfe eine Spende hat zu kommen lassen, für die wir uns an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bedanken, mit dem Versprechen verbunden, selbige, für Projekte auch im Sinne der Stiftung zu verwenden.

Nun sei noch eines gesagt, dass wir uns allen ein möglichst wasserarmes 2011 wünschen und das jeder in Krippen und Umgebung als Mitglied im Ortsverein Krippen e. V. sehr gern willkommen ist.

Mit den Worten von Erich Kästner bin ich auch schon am Grunde dieser Zeilen angelangt, die da heißen „es gibt nichts Gutes, außer man tut es“.

Krippen, 17.01.2011

Ingo Hölzel

Vereinsvorsitzender



Jahreskalender

2011

| | |
|---|---|
| Januar 14.01. Neujahrsfeier 29.01. 1. Prunksitzung Fasching | Februar 05.02. 2. Prunksitzung Fasching 06.02. Kinder - und Seniorenfasching |
| März 07.03. Rosenmontag - Kinderumzug 08.03. Fasching 19.03. Kegeln der Vereine Frühlingssingen (Termin offen) | April 09.04. Ostermarkt 30.04. Maibaumsetzen auf dem Schulhof |
| Juni 18.06. Sommersonnenwende | Juli Martinstag (Termin offen) |
| August 26. - 28.08. Kirmes | November Martinstag (Termin offen) |
| Dezember 03.12. Weihnachtsmarkt 09.12. Seniorenweihnachtsfeier | |

Information:
 Kurzfristig geplante, hier nicht aufgeführte Termine und ergänzende Angaben zu den jeweiligen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen, dem Amtsblatt oder der Internetseite: www.krippen-sachsen.de

Krippen

Kleingärtnerverein (e. V.) Kiefricht Bad Schandau

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde,

als Vorinformation teile ich Ihnen mit, dass am Freitag, dem 04.02.2011, 19.00 Uhr unsere Jahreshauptversammlung im „Haus des Gastes“ in Bad Schandau stattfindet. Einladung, Tagesordnung sowie eventuelle Beschlussvorlagen erhalten Sie mit separater Post.

Freundliche Grüße

Klaus Heidrich
Vorsitzender

- Anzeige -

Aus dem Wanderleben der „Bergeister“ von Bad Schandau und Umgebung

„Dringe tief zu Bergesgrüften,
 Wolken folge hoch zu Lüften;
 Muse ruft aus Bach und Tale
 Tausend, abertausend Male.
 Sobald ein frisches Kelchlein blüht,
 es fordert neue Lieder;
 Und wenn die Zeit verrauschend flieht,
 Jahreszeiten kommen wieder“.



Ja, der Herr von Goethe, dieser Tausendsassa, konnte sich schon richtig musisch mit der Natur verbinden und uns mit seinen Versen animieren. So war es auch zu unserer ersten Wanderung im neuen Jahr, wo wir 26 Geister aus dem Tal unseres Städtchens, auf die Höhen rund um den Pfaffenstein, Gohrisch - und Papststein getipelt sind. Trotz der wunderschönen Winterwelten spürten wir den Drang der Natur sich wieder auf wärmere Zeiten zu orientieren. Aber bevor es soweit ist, genossen wir die tief verschneite Landschaft zunächst von Königstein auf dem steilen, jedoch gut beräumte Pfaffenberg hoch zum gleichnamigen Ortsteil Pfaffen-dorf.

Die Bewohner waren wahrscheinlich noch gar nicht so richtig aus dem Morgenschlaf erwacht, denn es war kaum jemand auf den Beinen oder sie beäugten uns durch die Fenster und staunten über die schnatternde Bergeistertruppe. Es gab ja viel zu erzählen von Dingen, die so über Weihnachten und Neujahr passiert sind. Bloß gut, dass die männlichen Bergeister nicht so neugierig sind und sich lieber an dem so schön mit Schnee bedeckten Pfaffenstein (427 m) also ein wenig höher wie der Lilienstein aber nicht so komprimiert dafür aber mehr zerklüftet und ideal für die Kletterfreunde denn er bietet ca. 32 Klettergipfel mit fast 10-mal so vielen Aufstiegsmöglichkeiten. Der wohl sehenswerteste Gipfel ist die Barbarine (Bärbele oder versteinerte Jungfrau genannt, abgeleitet von der alten Sage). Diese 43 m frei aufragende Felsnadel ist allerdings seit 1975 für die Besteigung tabu.

Ein Foto von Klaus Mickel zeigt unsere Mannschaft vor dieser herrlichen Kulisse. An diesem Platz verschnappten wir das verspätete Frühstück und weiter ging es Richtung Papstdorf. „Schau, schau, schau so ein Winter, tief, tief, tief liegt der Pulverschnee, blau, blau, blau ist der Himmel wenn ich dich wenn ich dich wiedersehe) Dieses Lied summten wir und waren so versunken, dass unser „Verkehrsordner“ Wenzel die Geister mal nach links oder rechts beorderte. So erreichten wir leicht temperiert, in Farbe gebracht und mit freundlichen Gesichtern den Ortsrand und erblickten den Papststein (451 m).

Besonders anschaulich wird der 1972 erfolgte Felssturz in Erinnerung gebracht. Da stürzten ca. 3000 Kubikmeter Felsmasse in die Tiefe und rissen eine ca. 30 m breite Schneise in den Wald Richtung Ort. Unser Weg führte an der schönen spätbarocken Dorfkirche vorbei, deren damaliger Baumeister sich an George Bär orientierte.

Die kleine Gaststätte zur Hoffnung öffnete trotz Ruhetag für uns die Tür und die gebotenen Speisen schmeckten vorzüglich und

gaben uns wieder Kraft für den dritten Abschnitt unserer Wanderstrecke talwärts. Kleinhennersdorf durchschritten wir in der oberen Hälfte und erreichten den Täppichsteig, noch einmal ein Blick zurück auf den Kleinhennersdorfer Stein (371 m) mit den berühmten beiden großen Höhlen lohnt sich. Dann ging es noch mal etwas beschwerlicher durch den Grund zur Fähre, wo uns der freundliche Fährmann, etwas außer der Reihe des Taktes, in unser Städtchen übersetzte.

Alles in allem kann ich sagen, es machte wieder zum Jahresauftakt Freude. Und was wäre ein Leben ohne Freude, es wäre wie eine Wanderung ohne Gasthaus!

Also dann tschüss, bis zum nächsten Mal!

Euer Geschichtschreiber Heinz Eidam



Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen

Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat Februar

Mittwoch, den 02.02.11 und 16.02.11, Spielnachmittag, 13.00 - 16.00 Uhr im „Haus des Gastes“

Montag, den 07.02.11, Volksliedersingen, 15.00 Uhr Haus des Gastes, „Gambirinus“

Donnerstag, den 10.02.11 und 24.02.11, Kegeln, 14.00 Uhr

im „Haus des Gastes“

Mittwoch, den 09.02.11, Wanderung „Rund um Ostrau“
 Treffpunkt: 13:30 Uhr am Aufzug „Park Hotel“

Wanderung für rüstige Senioren

Dienstag, den 08.02.11, Wanderung „Rund um die Bastei“

Treffpunkt: Bahnhof mit der S-Bahn 8:45 Uhr bis Stadt Wehlen - Uttewalder Grund - Höllengrund - Bastei - Kurort Rathen - Bad Schandau

Dienstag, den 22.02.11, Wanderung nach Freiberg

Treffpunkt: Bahnhof mit der S-Bahn 7:45 Uhr, in Dresden umsteigen nach Freiberg - Besuch Mineralien-Museum



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau
 und der Gemeinden Rathmannsdorf,
 Reinhardtsdorf-Schöna, Porschdorf

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna, Porschdorf erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck! LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz, Herr Matthias Rösler, 01855 Sebnitz, Hertingswalder Str. 9, Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (03 59 71) 5 11 45, e-mail: matthias.roesler@wittich-herzberg.de
- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Hähnel

Dienstag, den 01.02.2011 von 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, den 08.02.2011 von 15.00 bis 18.00 Uhr
 im Gemeindeamt Rathmannsdorf, Hohnsteiner Str. 13

Bei Bedarf außerhalb der Sprechstunde besteht auch die Möglichkeit einer individuellen Terminvereinbarung.

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13,

Telefon: 03 50 22/4 25 29

Fax: 03 50 22/4 15 80

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

| | |
|------------------------|---------------------|
| montags - freitags von | 9.00 bis 12.00 Uhr |
| dienstags von | 14.00 bis 18.00 Uhr |
| donnerstags von | 14.00 bis 16.00 Uhr |

Beschluss des Gemeinderates vom 16.12.2010

Beschluss-Nr. 31-10/2010 Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Rathmannsdorf für das Haushaltsjahr 2009

Der Gemeinderat stellt die vorliegende Jahresrechnung 2009 mit folgendem Ergebnis fest:

Die Jahresrechnung 2009 weist Einnahmen und Ausgaben

- im Verwaltungshaushalt in Höhe von je 1.078.305,41 €
- im Vermögenshaushalt in Höhe von je 408.984,60 € aus.

Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes erfolgte eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 17.254,39 €.

Der kassenmäßige Abschluss wird mit

- Ist-Einnahmen in Höhe von 1.777.083,57 €
- Ist-Ausgaben in Höhe von 1.651.715,81 €
- und einem Kassenbestand in Höhe von 125.367,76 € ausgewiesen.

Sämtliche über- und außerplanmäßige Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt werden hiermit nachträglich genehmigt, soweit sie nicht im Einzelfall bereits genehmigt wurden.

Das Ergebnis der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2009 durch die B & P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dresden liegt dem Gemeinderat vor.

**Landesdirektion Dresden
Freistaat Sachsen**

Bekanntmachung

der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Rathmannsdorf und Wendischfähre der Gemeinde Rathmannsdorf vom 10. Januar 2011

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass der Abwasserzweckverband Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen bestehende Regenwasserkanäle nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Rathmannsdorf (DN 200) und Wendischfähre (DN 200 - DN 500) der Gemeinde Rathmannsdorf.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit vom 28. Februar 2011 bis einschließlich 28. März 2011 während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 09:00 Uhr und 15:00 Uhr, freitags von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 10. Januar 2011

Landesdirektion Dresden

Gereon Packbier

Stellv. Referatsleiter

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

*Allen Bürgern, die in der Zeit
vom 29.01.2011 bis 11.02.2011
Geburtstag haben gratulieren wir
herzlich zu ihrem Ehrentag,
wünschen alles Gute und
vor allem Gesundheit
Unser besonderer Glückwunsch gilt*



am 10.02. Frau Irma Seidel zum 85. Geburtstag
am 11.02. Herrn Fritz Jurisch zum 91. Geburtstag

Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 11.11.2010

TOP 1 Begrüßung

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und die anwesenden Bürger. Die Einladung erfolgte form- und fristgemäß, d. h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Der Bürgermeister stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist. Er informiert, dass zum TOP 4 Frau Ehrh vom gleichnamigen Planungsbüro erwartet wird. Ergänzungen oder Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht. Die Tagesordnung ist somit bestätigt.

TOP 2 Protokollkontrolle

Zur Protokollierung der Sitzung vom 7.10.2010 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift ist somit in der vorliegenden Form bestätigt.

TOP 3 Fragestunde

GR Konkol informiert, dass er von Bürgern zur Durchführung einer Einwohnerversammlung gemäß § 22 SächsGemO angesprochen wurde. Er richtet sich an die GR und fragt an, wer ihn dabei für nachfolgende Punkte unterstützen möchte:

1. Diskussion über Strategie und die Maßnahmen zur schnellstmöglichen Wiedererlangung des Titels „Anerkannter Erholungsort“.
2. Diskussion über Strategie und Maßnahmen zum bevorstehenden Zusammenschluss mit Bad Schandau.
3. Stellungnahme des BM zu den Vorwürfen der „gefährlichen Körperverletzung“ mit vollständigem Dementi oder Niederlegung des Amtes bis zur völlig erwiesenen Unschuld.
4. Stellungnahme des BM zu den Lügen gegenüber dem Gemeinderat und den anwesenden Bürgern und die Einstellung des BM zum Stellenwert des persönlichen Eigentums.

Von Seiten der anwesenden Gemeinderäte gab es dazu keine Äußerungen. BM Hähnel bittet GR Konkol aufgrund der Vielfalt seiner Anfragen um eine schriftliche Abgabe seiner Fragen, damit diese präzise und richtig beantwortet werden können.

GRin Weidlich bittet um Informationen zum angekündigten Gespräch am 22.10.2010 mit Vertretern der Erben des Flurstückes 285 sowie zum Baufortschritt an der Glutobrücke. BM Hähnel informiert, dass bei diesem Gespräch GR Wachter mit anwesend war. Den Erben des Flurstückes 285 wurde ein Angebot unterbreitet. Zur Absprache mit den anderen Erben baten sie um Bedenkzeit. Sobald eine Entscheidung vorliegt wird der BM Hähnel darüber informieren. Zum Baufortschritt der Zuwegung zur Brücke Gluto informiert er, dass diese Baumaßnahme in der kommenden Woche abgeschlossen sein müsste. Des Weiteren möchte GRin Weidlich wissen, inwieweit im Bereich Gluto eine Straßenbeleuchtung machbar ist, da mittlerweile dort 2 Schulkinder wohnen. BM erklärt, dass es dort keine Straßenbeleuchtung geben kann, da es sich um einen Privatweg handelt und auch keine Messstelle vorhanden ist. Die ursprünglich vorhandene Beleuchtung gehörte zum Energienetz der Gemeinde Porsdorf und wird durch diese nicht mehr erneuert bzw. wieder hergestellt.

Auf Anfrage von GRin Petters zum Titel Erholungsort, erklärt BM Hähnel, dass dieser im Wesentlichen für Werbezwecke von Bedeutung ist. Des Weiteren sind nach dem Ende des Bestandsschutz-

zes nunmehr weitaus höhere Voraussetzungen zur Erlangung des Titels zu erfüllen. So kann z. B. das Kriterium einer intakten Infrastruktur mit dem jetzigen Zustand der S 163 nicht erfüllt werden. Dieses Kriterium ist unsererseits aber nicht beeinflussbar. Weil im Moment die Voraussetzungen und die damit verbundenen Anforderungen nicht erfüllt werden können, wurde vorerst auf eine Wiedererlangung des Titels verzichtet. Sobald die Kriterien erfüllt sind ist jederzeit eine Beantragung möglich.

Fragen der Bürger:

Herr Hering fragt zum Fortschritt der Beleuchtung Rathmannsdorfer Weg an. BM Hähnel erklärt, dass nunmehr die Eigentümer der Anliegergrundstücke angeschrieben werden und informiert über die Sachlage. Derzeit werde nach effektiven Möglichkeiten gesucht. Über den Fertigstellungstermin kann zurzeit noch keine Auskunft gegeben werden.

Herr Hering möchte wissen, ob die Feldbarrieren (Einlanderung) wieder erneuert werden, weil dies unschön aussieht. BM antwortet, dass diese nach und nach zurückgebaut werden.

Zur Anfrage, was mit den abgesägten Betonmasten geschehe, antwortet der BM, dass diese zum Schutz der Straßendeckschicht vor Beschädigung durch Fahrzeuge der Landwirtschaft stehen gelassen werden, um das Ackern bis an die Asphaltkante zu verhindern.

TOP 5 Überplanmäßige Ausgabe für Umbau Bauhof

BM Hähnel erläutert die Tischvorlage, die zu Beginn der Sitzung an die GR verteilt wurde. Es handelt sich um Ausgaben, die im HHP nicht eingestellt waren. Anfragen werden von BM Hähnel beantwortet.

Beschluss-Nr. 30-09/2010

Der Gemeinderat genehmigt außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 12 T€ zur Finanzierung der Umbauarbeiten am neu erworbenen Bauhofgelände Hohnsteiner Straße. (Haushaltsstelle 2.7710.940000-200).

Die Deckungsmittel sind durch übrige Mittel aus dem Grunderwerb (2.7710.932000-200: 4.600 €) und aus den planmäßig eingestellten Eigenanteilen der Maßnahme Straßenbeleuchtung Altendorfer Str. (2.6700.965200-100: 7.300 €) bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: (angenommen)

Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 1; Stimmenthaltungen: 0

TOP 6 Informationen und Sonstiges

Der Digitalfunk und die Endgeräte bei der Fahrzeugumstellung der Freiwilligen Feuerwehren werden frühestens im III. Quartal 2012 erfolgen.

Der BM informierte weiterhin über den Baufortschritt zum Umbau des Feuerwehrgerätehauses.

TOP 4 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Heideweg“

Abwägung der Anregungen und Bedenken

Da Frau Ehrh vom Planungsbüro noch immer nicht anwesend ist, schlägt der BM vor mit dem TOP 4 auch ohne Frau Ehrh fortzufahren. Dazu erfolgen seitens der GR keine Einwände.

BM Hähnel erklärt, dass durch Bürger keine Anregungen vorgebracht wurden. Die Anregungen und Ergänzungen seitens der Träger öffentlicher Belange (sh. Anlage) werden im Einzelnen vom GR geprüft und abgestimmt: **Abstimmungsergebnisse: (angenommen)**

| | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Stimmenthaltungen |
|-----------------------|------------|--------------|-------------------|
| zu Punkt 2.1.1 | 10 | 0 | 0 |
| zu Punkt 2.1.2 | 10 | 0 | 0 |
| zu Punkt 2.1.4 | 10 | 0 | 0 |
| zu Punkt 2.1.6 | 10 | 0 | 0 |
| zu Punkt 2.2 | 10 | 0 | 0 |
| zu Punkt 2.3 | 10 | 0 | 0 |
| zu Punkt 2.4 | 10 | 0 | 0 |
| zu Punkt 2.5 | 10 | 0 | 0 |
| zu Punkt 2.6 | 10 | 0 | 0 |
| zu Punkt 2.7 | 10 | 0 | 0 |

Zur Durchführung eines nicht öffentlichen Teiles besteht kein Bedarf. Die Niederschrift wurde in der Sitzung am 16.12.2010 vom Gemeinderat bestätigt.

Übernahme der Stromkosten für die Turmbeleuchtung

In der öffentlichen GRS am 07.10.2010 erklärten sich die Gemeinderäte Thiele und Wächter bereit, die Stromkosten für die Turmbeleuchtung für den Zeitraum von 10 Jahren zu übernehmen. Die Regelungen zur Zahlung wurden mit beiden vereinbart. Dafür gilt ein besonderer Dank an diese Gemeinderäte.

Kirchliche Nachrichten

Mittwochkreis

Der nächste Treff findet am 16. Februar 2011, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf Pestalozzistraße 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

**Staatsbetrieb Sachsenforst
Freistaat Sachsen**

Bekanntmachung des Staatsbetriebes Sachsenforst, Forstbezirk Neustadt, zur Bodenschutzkalkung

Der Staatsbetrieb Sachsenforst beabsichtigt 2011 im Rahmen der forstlichen Bodenschutzkalkung im Bereich des Forstbezirks Neustadt Privat- und Körperschaftswälder in folgenden Gemarkungen zu kalken:

Gemarkung Cunnersdorf, Flurstücke 94/3, 154a, 51/3, 47a, 159
Gemarkung Papstdorf, Flurstücke 147, 169, 171, 184, 193, 204,
205, 219, 234, 238, 255/1, 262/1, 360, 392/1, 394/1, 395
Gemarkung Reinhardtsdorf, Flurstücke 377, 378, 391, 392, 392a
Gemarkung Kleingießhübel, Flurstücke 26/2, 58/5, 63/9, 178,
183/2

Die Auswahl der Kalkungsflächen erfolgt auf Grundlage der aktuellen Kalkungsrichtlinie. Die Bodenschutzkalkung erfolgt vorbehaltlich der bewilligten Fördermittel und ist für Waldbesitzer kostenfrei. In der Zeit vom 31.01. bis 11.02.2011 haben betroffene Waldbesitzer die Möglichkeit der Akteneinsicht. Wenn bis 11.02.2011 keine Ablehnung erfolgt, gilt dies als Zustimmung zur geplanten Kalkung. Mit der Zustimmung zur Waldkalkung erteilt der Waldbesitzer dem Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Neustadt, den Auftrag, die erforderlichen Genehmigungen in seinem Auftrag einzuholen sowie notwendige Maßnahmen (z. B. Waldsperrungen) in seinem Auftrag durchzuführen. Mit der Zustimmung zur Kalkung wird dem Staatsbetrieb Sachsenforst bzw. dem von ihm beauftragten Unternehmen die Befugnis erteilt, den Wald gemäß § 13 Abs. 1 Sächs-WaldG im Auftrag des Waldbesitzers für den Zeitraum der Kalkung zu sperren.

Auslage:

Mo. - Do. 9:00 - 16:00 Uhr sowie Fr. 9:00 - 12:00 Uhr im Forstbezirk Neustadt, Karl-Liebke-Str. 7 in 01844 Neustadt oder nach vorheriger Terminabsprache bei dem für die betroffenen Waldbesitzer zuständigen Revierleiter:

Forstbezirk Neustadt, Außenstelle Cunnersdorf, Nr. 1a, 01824 Cunnersdorf

Hartmut Schippers 03 50 21/90 47 42, Handy 01 72/7 99 28 53

Gezeichnet: Mario Prielipp
AL Staatsforstbetrieb,
i. V. des Forstbezirksleiters

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, 01.02.2011

von 14.00 - 16.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
von 17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Schöna

Dienstag, 08.02.2011

von 14.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeinde (Tel.: 8 04 33)

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

*Allen Seniorinnen und Senioren,
die in der Zeit vom 29.01.2011 bis 11.02.2011,
ihren Geburtstag feiern, gratulieren
der Gemeinderat und der Bürgermeister
recht herzlich und wünschen alles Gute,
vor allem beste Gesundheit.
Unser besonderer Glückwunsch gilt*



Reinhardtsdorf

| | | |
|-----------|------------------------|--------------------|
| am 01.02. | Frau Helene Nitzschner | zum 86. Geburtstag |
| am 03.02. | Frau Gerda Chromik | zum 89. Geburtstag |

Schöna

| | | |
|-----------|--------------------------|--------------------|
| am 31.01. | Frau Annelies Scheidler | zum 82. Geburtstag |
| am 01.02. | Herrn Johannes Szymanski | zum 75. Geburtstag |

Kleingießhübel

| | | |
|-----------|--------------------|--------------------|
| am 06.02. | Herrn Henry Füssel | zum 76. Geburtstag |
|-----------|--------------------|--------------------|

Verliebt, verlobt, verheiratet.

Teilen Sie Ihren Freunden, Nachbarn und Mitmenschen Freude und Leid mit. Geburt, Taufe, Hochzeit, Geburtstage – eine Familienanzeige im lokalen Amtsblatt ist genau das Richtige.



Vereine und Verbände

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reinhardtsdorf

Am 15.01.2011 fand unsere jährliche Hauptversammlung im Foyer der Mehrzweckhalle Reinhardtsdorf statt.

Unser neuer Wehrleiter Frank Treinis begrüßte alle Kameraden, den Bürgermeister und den Gemeindeführer. Er wünschte allen noch ein gutes Jahr 2011 und ging dann direkt zur Tagesordnung über.

Zur Jahresstatistik 2010:

- 3 Einsätze zu Bränden
- 6 Technische Hilfeleistungen
- 2 Hauptübungen
- kein Fehlalarm
- 2 Kameraden absolvierten erfolgreich Lehrgänge
- traditionelle Himmelfahrtsveranstaltung
- Aktivitäten mit dem Kindergarten

Erfreulich ist, dass Kamerad Anton Pelzer erfolgreich am Grundlehrgang teilnahm und diesen bestanden hat. Er konnte somit vom Bürgermeister befördert werden.



Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es noch ein gemütliches Beisammensein zu dem sich auch noch einige Frauen der Kameraden gesellten.

Jens Falke

Schriftführer, der FF-Reinhardtsdorf

Reinerschdorfer Prunksitzungen beginnen in 3 Wochen

Nach dem ersten Narrenanstorm am 13.11.2010 zog zur Freude aller Karnevalsmuffel erst mal wieder Ruhe ein, bevor die eigentliche Faschingszeit nun beginnt. Zur ersten Prunksitzung am Freitag, dem 18. Februar, wird das neue Prinzenpaar vom Präsidenten Norbert Nitzschner vorgestellt. Neugierige wetten schon wieder, wer dieses Jahr den Thron ersteigen wird.

In vielen Gruppen haben die Vorbereitungen für den großen Faschingsumzug am 05.03.2011 begonnen, zu dem wir jetzt schon wieder alle Närrinnen und Narren einladen möchten. Der Kartenvorverkauf ist in vollem Gange. Es gibt noch **Restkarten für die 3. Prunksitzung** am Freitag, dem 25.02.2011. Also dann, freuen wir uns, euch alle zur diesjährigen Afrika-Safari im Reinerschdorfer Prinzenpalast begrüßen zu können.

Ratsch bum, bum! - euer RKC e. V.



Senioren Schöna

Februar 2011

Mittwoch, 02.02.2011 Kegeln in der „Kaiserkrone“
Beginn: 14.00 Uhr

Gemeinde Porschdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Dienstag, dem 15.02.2011, 19.00 Uhr** statt.

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen!

Den Tagungsort und die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Anschlagtafeln der Gemeinde oder unter www.Porschdorf.de unter der Rubrik „Aktuelles“.

Sprechstunde der Bürgermeisterin, Frau Scheffler

Dienstag, den 01.02.2011, 16.00 - 18.00 Uhr im Ortsteil Prosen, Feuerwehrgerätehaus, Talstraße

Dienstag, den 08.02.2011, 16.00 - 18.00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1b

Dienstag, den 15.02.2011, 16.00 - 18.00 Uhr, im OT Waltersdorf, Gemeindebüro, Liliensteinstr. 12

Weitere Termine sind auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 01 72/9 54 67 05) möglich.

Bekanntmachung der Eilentscheidungen vom 10.01.2011

Eilentscheidung-Nr.: 20110110.101

Eilentscheidung über die Öffnung des Auslaufes des Dorfbaches im Zuge der Arbeiten der LTV am Lachsbach und die dazu notwendige überplanmäßige Ausgabe

Im Zuge des Eilbeschlusses wird der Auftrag zur Öffnung des verrohrten Auslaufes des Dorfbaches im Zuge der Arbeiten der Landestalsperrenverwaltung erteilt, da an dieser Stelle Gefahr im Verzug ist.

Die Kosten für diese Maßnahme betragen gemäß Angebot des Bauunternehmens Sebnitztalbau GmbH vom 11.11.10 16.204,21 €. Diese Firma wird beauftragt.

Die Kosten sollten bei der Maßnahme „Sanierung Dorfbach“ mit förderfähig sein. Eine Förderzusage gibt es bisher nicht.

Die Ausgabe wird ausdrücklich während der vorläufigen Haushaltsführung genehmigt, da diese als unaufschiebbar einzuschätzen ist.

Porschdorf, den 10.01.2011

B. Scheffler, Bürgermeisterin

Bekanntmachung

der Beschlüsse der Gemeinderatssitzung Porschdorf vom 18.01.2011

Beschluss-Nr.: 20110118.106 - Bewertungsrichtlinie der Gemeinde Porschdorf

Der Gemeinderat beschließt die Bewertungsrichtlinie.

Porschdorf, den 18.01.2011

B. Scheffler, Bürgermeisterin

Beschluss-Nr.: 20110118.107 - Verkaufspreis für Splitterflächen im bebaubaren Innenbereich des Flurbereinigungsverfahrens der Teilnehmergemeinschaft Porschdorf

Der Gemeinderat beschließt den Verkaufspreis für Splitterflächen im bebaubaren Innenbereich, die jedoch nicht selbstständig bebaubar sind, auf 5,00 Euro/m² festzusetzen. Der Preis gilt für den Abschluss von Planvereinbarungen und Landverzichtserklärungen, die im Rahmen der Flurbereinigung über die Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Porsdorf einvernehmlich vollzogen werden.

Der Gemeinderat behält sich ein Mitsprache- und Entscheidungsrecht für Splitterflächen ab 200 m² vor.

Porsdorf, den 18.01.2011

B. Scheffler, Bürgermeisterin

Beschluss-Nr.: 20110118.108 - Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2010 - Fahrzeug Unterhaltung im Bauhof

Der Gemeinderat genehmigt überplanmäßige Ausgaben für die Fahrzeugunterhaltung im Bauhof in Höhe von 9.000 €. Als Deckungsmittel sind Mehreinnahmen an Einkommenssteueranteilen einzusetzen.

Porsdorf, den 18.01.2011

B. Scheffler, Bürgermeisterin

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Der Gemeinderat und die Bürgermeisterin gratulieren den Jubilaren und Geburtstagskindern, die ihren Geburtstag in der Zeit vom 29.01.2011 bis 11.02.2011 feiern auf das Allerherzlichste und wünschen Glück und persönliches Wohlergehen. Besonders herzliche Grüße und Wünsche gelten



Porsdorf

| | | |
|-----------|----------------------|--------------------|
| am 05.02. | Frau Renate Jentzsch | zum 76. Geburtstag |
| am 06.02. | Frau Irmgard Schmidt | zum 76. Geburtstag |

Prossen

| | | |
|-----------|-----------------------|--------------------|
| am 05.02. | Frau Irmgard Pieschel | zum 85. Geburtstag |
| am 06.02. | Herrn Artur Fanslau | zum 85. Geburtstag |
| am 08.02. | Herrn Franz Ruttner | zum 76. Geburtstag |
| am 09.02. | Frau Renate Karl | zum 79. Geburtstag |

Waltersdorf

| | | |
|-----------|-----------------------|--------------------|
| am 01.02. | Herrn Gerhard Olbrich | zum 77. Geburtstag |
|-----------|-----------------------|--------------------|

Schulnachrichten

Mittelschule Königstein

Anmeldung für die Klassenstufe 5 im Schuljahr 2011/2012 an der Mittelschule Königstein

Sehr geehrte Eltern,

Sie können Ihre Kinder für das neue Schuljahr wie immer zum Tag der offenen Tür am 05.03.2011 in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr an der Mittelschule Königstein anmelden. Weitere Möglichkeiten für die Anmeldung bestehen in der Woche vom 07. bis 11.03.2011 zu folgenden Zeiten:

| | |
|---------------------|-------------------|
| Montag, 07.03., | 09:00 - 12:00 Uhr |
| Dienstag, 08.03., | 10:00 - 12:00 Uhr |
| Mittwoch, 09.03., | 08:00 - 11:00 Uhr |
| Donnerstag, 10.03., | 14:00 - 17:00 Uhr |
| Freitag, 11.03., | 09:00 - 12:00 Uhr |

Zur Anmeldung bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- die Bildungsempfehlung der Grundschule im Original,
- den Antrag auf Aufnahme in eine Mittelschule und
- die ausgefüllte Rückmeldung an die Grundschule.
- Die Halbjahresinformation und die Geburtsurkunde sind nur zur Einsicht vorzulegen.

Müller

Schulleiter

Betriebspraktikum - Einblicke in das Berufsleben

Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 aus der Mittelschule Königstein absolvierten vom 18.10. bis 29.10.2010 das 1. Betriebspraktikum. Insgesamt nahmen 45 Schüler daran teil.

Die meisten Schüler fanden das Praktikum sehr interessant und lehrreich. Einige wurden in ihrem Berufswunsch bestärkt, andere merkten, dass der gewählte Praktikumsplatz in dem Berufsfeld für ihre spätere berufliche Laufbahn ungeeignet ist.

Mein Name ist Richard Steiner. Ich habe in der Agrarproduktion „Am Bärenstein“ Struppen e. G. mein Praktikum als Fleischer absolviert. Für mich war es sehr lehrreich. Ich lernte die verschiedenen Abläufe in der Fleischerei und den Umgang mit Lebensmitteln kennen. Ich denke, dass ich diesen Ausbildungswunsch weiter verfolgen werde. Ich heiße Michael Börner und habe mein Praktikum in einer Tischlerei in Cotta absolviert. Ich habe in den zwei Wochen sehr viel gelernt, z. B. den Umgang mit Holz. Das Praktikum hat meinen Berufswunsch bestätigt. Uns wurde beiden angeboten, bei guten schulischen Leistungen, eine Ausbildung in diesen Betrieben beginnen zu können. Wir möchten uns bei den Betrieben und verantwortlichen Personen für die lehrreichen zwei Wochen herzlich bedanken.

M. Börner, 9b

R. Steiner, 9a

Schülerrat übergab Spende für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton 2010“

Der Schülerrat der Mittelschule Königstein hatte sich dafür entschieden, 30 % der erarbeiteten Gelder vom 6. Sozialen Tag 2010 für eigene soziale Projekte oder Zwecke an der Schule einzusetzen. Dies bedeutete eine Summe von 300,75 €. Die Gelder sollten für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton 2010“ und die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern aus sozial schwachen Familien bei Schulfahrten im Schuljahr 2010/2011 eingesetzt werden. Am 21. Dezember 2010 übergab der Schülerrat eine Spende von 100,75 € an Frau Hering aus Weißig für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton 2010“. Dies ist eine Aktion der „Geschenke der Hoffnung e. V.“. In diesem Jahr wurden über 550.000 Päckchen gesammelt.

Müller

Schulleiter

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Interessante Angebote beim „Tag der offenen Tür“ am Goethe-Gymnasium Sebnitz

Am 15.01.2011 lud die anerkannte UNESCO-Projektschule Goethe-Gymnasium Sebnitz zum „Tag der offenen Tür“ ein. Es kamen sowohl angehende Gymnasiasten mit ihren Eltern als auch aktuelle sowie ehemalige Schüler und deren Angehörige. Vielfältige Angebote und Präsentationen vermittelten den Besuchern einen Einblick in den Schulalltag und speziell für die jungen Gäste aus den vierten Klassen der Grundschulen gab es eine Schul-Rallye durch die beiden Häuser mit Aktivitäten, die ihnen Lust machen sollten auf den Besuch des Goethe-Gymnasiums. Bei den Physikern beispielsweise durften die jungen Besucher eigenständig Experimente durchführen, in der Biologie galt es verschiedene Tierarten zu bestimmen, die Mathematik lud zum Knobeln ein, in den Geografie-Räumen ging man auf Reisen in ferne Länder und auch in den Sprachfachschaften lernte man fremde Kulturen kennen. Einen besonderen Höhepunkt bildeten die kurzen Aufführungen der Theatergruppe im Spielsaal, wo die Gäste zudem ihre eigenen Schauspielkünste ausprobieren konnten. Bereits zum dritten Mal fand in diesem Jahr der Schulausscheid im Wettbewerb „Jugend debattiert“ im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ statt. Dadurch hatten die Besucher die Möglichkeit, spannende Debatten zu Themen wie „Soll an unserer Schule jahrgangsstufenübergreifend unterrichtet werden?“ live miterleben und sich dabei von den rhetorischen Fähigkeiten der Schüler zu überzeugen. Viele der Gäste nutzten den „Tag der offenen Tür“ auch, um mit der Schulleitung und den Lehrern ins Gespräch zu kommen.

Wir haben uns gefreut über die Neugierde und Begeisterung der jungen Besucher und hoffen, sie im kommenden Schuljahr als „Neuzugänge“ am Goethe-Gymnasium begrüßen zu dürfen.

Frank Clausnitzer

Jugend aktuell

jugendLand
mobile jugendarbeit

Das Projekt JugendLand informiert

1. Jugendstammtisch in Bad Schandau

Wir, das Projekt JugendLand, laden **alle** Jugendlichen aus Bad Schandau zum

1. Jugendstammtisch
am 11.02.2011, um 18:00 Uhr in das „Haus des Gastes“ Bad Schandau ein.

Nachdem wir im Dezember 2010 eine Jugendbefragung mithilfe eines Fragebogens zum Freizeitverhalten der Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 21 Jahren in der Kommune Bad Schandau durchgeführt haben, möchten wir nun gern die Ergebnisse im Rahmen eines Jugendstammtisches vorstellen und mit **euch** an die weitere Planung gehen.

Bereits im Juni 2010 hatten wir erste Ideen und Wünsche der Bad Schandauer Jugend innerhalb einer Zukunftswerkstatt sammeln können und möchten auch diese noch einmal aufgreifen und integrieren. Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich zu anderen relevanten Themen auszutauschen.

Neben den Jugendlichen aus Bad Schandau sind der Bürgermeister, die Stadträte, Vereine sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euch!

Mandy & Franzi



Der Jug@ndring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

Wieder Jugendgruppenleiterschulung in den Winterferien

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Jugendgruppenleiterschulung in den Winterferien statt, welche durch den Jug@ndring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. organisiert wird. „Dieses Schulungsangebot qualifiziert junge Menschen für eine erfolgreiche Tätigkeit als Jugendgruppenleiter/in und bietet vielfältige Möglichkeiten, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.“ bestätigt Maria Böhme, Assistentin der Geschäftsführung im Jug@ndring.

In diesem Jahr nutzen wir dafür die Räumlichkeiten des Hanno e. V. in Pirna. In der Zeit vom 14. bis 17. Februar 2011 bietet der Jug@ndring dieses 4-Tages-Seminar zum Erlangen der bundeseinheitlichen Jugendgruppenleitercard an. Die Schulung richtet sich an Jugendgruppenleiter und solche die es werden möchten, an Betreuer von Ferienfreizeiten und interessierte Vereinsmitglieder, die sich zu inhaltlichen, organisatorischen und rechtlichen Grundlagen der Kinder- und Jugendarbeit weiterbilden möchten. Themenschwerpunkte der Schulung werden u. a. Pädagogik (Anforderungen an den Jugendgruppenleiter, Konfliktmanagement, Spielpädagogik, Gesprächsführung), Recht (Aufsichtspflicht und Haftung), Finanzen und Organisation (Ideenfindung und Methodenplanung), Kindeswohlgefährdung sowie Demokratiebildung sein. Wer Interesse hat, mindestens 16 Jahre alt ist und an dem Seminar teilnehmen möchte, sollte sich beim Jug@ndring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Hohe Straße 1, 01796 Pirna, Tel. (0 35 01/78 16 47) oder unter info@jugend-ring.de anmelden.

Lokales

Die Volkshochschule informiert

Das neue Lehrgangsprogramm für das Frühjahrssemester 2011 ist da!



VOLKSHOCHSCHULE
Sächsische Schweiz
Osterzgebirge e.V.

Das neue Lehrgangsprogramm der Volkshochschule liegt nun wieder druckfrisch in allen Sparkassenfilialen, vielen öffentlichen Einrichtungen und natürlich in den Geschäftsstellen der Volkshochschule in Pirna, Freital, Dippoldiswalde und Neustadt aus.

Im vorliegenden Heft kann man auf fast 200 Seiten aus über 800 Kursen auswählen. Die Palette reicht dabei von Sprachen über kulturelle und gesellschaftliche bis hin zu beruflichen Bildungsangeboten. Sport- und Gesundheitskurse findet man ebenso wie die Vorbereitungskurse zum Nachholen des Haupt- bzw. Realschulabschlusses.

Jederzeit aktuelle Informationen dazu sowie das gesamte Lehrgangsangebot findet man auch im Internet unter www.vhs-ssoe.de. Hier kann man sich auch direkt für die Kurse anmelden. Semesterbeginn ist am 28.02.2011.

In der Regel ist (Weiter-)Bildung, aber auch mit Kosten verbunden, die manchmal die Möglichkeiten des persönlichen Budgets stark strapazieren.

Mit der Bildungsprämie fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung bei Arbeitnehmern und Selbstständigen, die die Anforderungen erfüllen, die Finanzierung der beruflichen Weiterbildung. Und das mit 50 Prozent und maximal 500 Euro im Jahr! Natürlich gilt das auch für entsprechende VHS-Kurse. Die für den Erhalt des Prämiegutscheins erforderliche kostenfreie Beratung führt die VHS von entsprechend geschulten Mitarbeitern nach Terminvereinbarung in allen Geschäftsstellen der VHS durch.

Anmeldungen nimmt die Volkshochschule ab sofort in der Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Str. 2 (Tel.: 0 35 01/71 09 90)

und in den Geschäftsstellen

Freital, Kirchstraße 8 (03 51/6 41 37 48),

Neustadt, Karl-Liebknecht-Str. 2 (Tel.: 0 35 96/60 45 23),

Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 11, Haus 10 des BSZ

(0 35 04/61 04 46)

und natürlich über das Internet www.vhs-ssoe.de entgegen.



Bei über 800 Kursangeboten im neuen Programmheft wird auch die Dame auf dem Titelbild des neuen Programmheftes mit Sicherheit das Richtige für sich finden.

Aktuelle Veranstaltungen des Nationalparkzentrums

Samstag, 29. Januar

10:15 - ca. 14:30 Uhr

Geologische Exkursion mit Rainer Reichstein im Wehlener Gebiet: „Das Profil in den Weißen Brüchen“

Anmeldung erforderlich

Teilnehmergebühr: 3,50 € Erw./1,50 € erm.

Mittwoch, 2. Februar

09:45 - 10:45 Uhr

Reihe „Natur und Märchen“: Hase und Igel

Puppentheater Marco Vollmann

Anmeldung erforderlich

Eintritt 2,50 €

Sonntag, 6. Februar

11:00 - 17:00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung zum Spielefest**Länderspiel im „Mensch ärgere Dich nicht!“**

Eintritt 2,- € Erw./1,- € erm.

Mittwoch, 9. Februar

10:00 - 12:00 Uhr

Kunstwerkstatt Natur

in Bad Schandau, Bergmannstr. 5

Mit Andrea-Bettina Graf

Teilnahmegebühr: 3,- €

Sonntag, 13. Februar

11:00 - 17:00 Uhr

Spielefest mit „Benjamin Blümchen“

Im NationalparkZentrum

Eintritt: 2,- € Erw./1,- € erm.

Montag, 14. bis Freitag, 25. Februar

Wochentags zw. ca. 8:30/9:30 und 12:00/14:00 Uhr

Winterferienprogramm: Winterzeit im Federkleid

Erkundungstour rund um das Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz: **Im Wald und am Wasser** trotzen Vögel dem Winter. Ihre **Tricks und Strategien zum Überleben der kalten Jahreszeit** erfahrt ihr, liebe Kinder, in diesem **unterhaltsamen Winterferienprogramm**. Besuch des Nationalparkzentrums inklusive. Spiele unterwegs, Basteln und Quiz im Nationalparkzentrum. Start und Ende an ÖPNV angepasst - Dauer: 3,5 bis 4,5 Stunden - Teilnehmerbeitrag: Gruppenpauschale je Gruppe 30,- € (1 Gruppe max. 25 Kinder). Anmeldungen bis 31. Januar erforderlich.

Anmeldungen unter der Tel.-Nr.: 03 50 22/50 2- 42 oder der E-Mail: nationalparkzentrum@lanu.de

Fahrgastbefragung im Verkehrsverbund Oberelbe

Vom 15. Januar bis 13. März 2011 läuft im Auftrag des Verkehrsverbunds Oberelbe (VVO) der erste Teil einer umfangreichen Fahrgastbefragung in Bussen und Bahnen des gesamten Verbundraums. Die Erhebung wird in insgesamt vier Perioden mit dem Ziel durchgeführt, aktuelle Daten über die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Regionalbus- und Schienenpersonennahverkehr zu erhalten. Zuletzt fand im Jahr 2006/2007 eine derartige Fahrgastbefragung statt.

Die Interviewer werden die Fahrgäste unter anderem nach ihren Haltestellen, dem Zweck ihrer Fahrt und der genutzten Fahrausweisart fragen. Im Interesse fundierter und repräsentativer Ergebnisse bittet der VVO die Fahrgäste um eine kooperative Teilnahme an der Befragung. Selbstverständlich werden alle mitgeteilten Daten vertraulich behandelt und ausschließlich zur Erfüllung der vorliegenden Aufgabenstellung genutzt.

Kreisssportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Verkehrsverbund Oberelbe GmbH und Regionalverkehr Dresden GmbH informieren



RVD-Bus zeigt sich von seiner sportlichen Seite

Seit einigen Tagen rollt auf den Straßen in der Region rund um Freital ein schicker Linienbus des RVD mit attraktiven Sportmotiven. Am 13. Januar erfolgte am Busbahnhof in Freital - Deuben im Beisein des Oberbürgermeisters der Stadt Freital, Klaus Mättig, von Vertretern des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO), des Regionalverkehrs Dresden (RVD) und des Kreisssportbundes die offizielle Übergabe. Die Fotomotive spiegeln die bunte Palette des Breiten- und Leistungssports im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wieder.

Der Kreisssportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, der Regionalverkehr Dresden und der Verkehrsverbund Oberelbe sind bereits seit vielen Jahren Kooperationspartner. Die vorwiegend logistische Unterstützung erfolgt bei zahlreichen Großsportveranstaltungen des KSB. Auch die Gestaltung des Busses entstand in enger Zusammenarbeit. Der Kreisssportbund erstellte die aufwendigen Folien, der RVD stellt die Fläche des Busses zur Verfügung und der VVO trug die Kosten für die Beklebung.

Dank der leistungsstarken Partner kann der Kreisssportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge auf diese besondere Art für den organisierten Sport werben. In der größten Bürgervereinigung des Landkreises sind in über 300 Vereinen 38.000 Mitglieder in über 60 Sportarten aktiv tätig. Bereits seit dem vorigen Jahr wirbt ein Linienbus der Oberelbischen Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz in der Sächsischen Schweiz für den Vereinssport. (WoVo) www.kreisssportbund.net



Kreisssportbund-Präsident Roland Matthes, VVO-Maskottchen Mobilius, Freitals Oberbürgermeister Klaus Mättig und RVD-Geschäftsführer Dieter Unger (v. l. n. r.) vor dem sportlichen RVD-Bus.

ikk classic

Mit der IKK classic zum Dresdner ReiseMarkt

Body-Maß-Bestimmung - der erste Schritt zur „Bikinifigur“ im Urlaub

Vom **28. bis 30. Januar** präsentiert sich die IKK classic in der Messe Dresden mit interessanten Angeboten für die Messebesucher zum „Dresdner ReiseMarkt“.

Am **Stand A 40** in der **Halle 2** wird, neben Informationen zu den Produkten und Extraleistungen der IKK classic, auch ein attraktives Gewinnspiel angeboten. Außerdem können Interessenten ihren Body-Maß-Index ermitteln lassen. Wenn dieser im gesunden Bereich liegt, erhalten IKK-Versicherte über das Bonusprogramm bis zu 30 Euro. Wer ein paar Pfunde zu viel auf den Hüften hat, bekommt Tipps und Tricks, wie er im Laufe des Jahres die „Bikinifigur“ erreichen kann.

Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



Darüber hinaus informieren IKK-Berater über Krankenversicherungsschutz im Ausland und Reisezusatzversicherungen. Nach einem Besuch am Stand der IKK classic kann der Urlaub kommen!
Unser Tipp: Versicherte der IKK classic erhalten an der Tageskasse **30 Prozent Nachlass*** auf den regulären Preis, wenn sie ihre Versicherungskarte vorzeigen.

*nicht mit anderen Rabatten kombinierter

IKK classic

Bonusheft abgeben

Frist bis 31. Januar 2011

Mit dem Bonusprogramm der IKK classic gewährt die Krankenkasse ihren Versicherten einen Bonus für die regelmäßige Teilnahme an den gesetzlichen Vorsorgemaßnahmen als auch für eigenes Engagement in Sachen Gesundheit. Im Bonusheft werden die genutzten Angebote des Jahres 2010 vom Arzt oder der jeweiligen Einrichtung quittiert. Bis spätestens 31. Januar 2011 muss das Bonusheft nun bei der IKK classic eingereicht werden. Der erreichte Bonus wird dann als Gesamtbetrag unkompliziert an den Versicherten überwiesen.

Schon mit vier Aktivitäten kann man sich einen Bonus sichern. Ob gesetzliche Vorsorgeuntersuchungen, Gesundheitskurse, regelmäßiger Sport in einem Sportverein oder Fitnessstudio - verschiedene Maßnahmen werden mit jeweils 10 bis 50 Euro honoriert. In Summe kann das maximal 300 Euro für Erwachsene bzw. 150 Euro für Kinder bis 15 Jahre im Jahr ergeben.

Sichern Sie sich jetzt auch das Bonusheft 2011: entweder als Download im Internet unter www.ikk-classic.de oder über die kostenlose Service-Hotline, Telefon: 08 00/4 55 11 11.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Evangelische Gottesdienste

30. Januar (4. Sonntag nach Epiphanias)

9.00 Uhr Reinhardtsdorf (Pfr. i. R. Hartmann)

10.15 Uhr Bad Schandau (Pfr. i. R. Hartmann)

6. Februar (5. Sonntag nach Epiphanias)

10.15 Uhr Bad Schandau (Seickel/Vetter)

KirchentagsSonntag

für alle Kirchengemeinden des oberen Elbtales

13. Februar (Letzter Sonntag nach Epiphanias)

10.15 Uhr Bad Schandau (Vetter)

Familiengottesdienst zur Eröffnung der Christenlehretage

Über etwaige Veränderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite:

www.kirche-bad-schandau.de

Änderungen finden Sie dort unter „Aktuelles“.

Nachrichten der evangelischen Kirche



»KirchentagsSonntag«

„... da wird auch dein Herz sein“ (Matthäus 6,21)

Am 6. Februar 2011 feiern unsere Gemeinden einen *KirchentagsSonntag*. Beginn: 10.15 Uhr.

Mit dem *KirchentagsSonntag* am 6. Februar 2011 wollen wir uns gemeinsam auf den Kirchentag in Dresden einstimmen.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes wird die Kirchentagslosung „... da wird auch dein Herz sein“ (Matthäus 6,21) stehen. Dabei soll uns die Frage begleiten, welche Dinge im Leben uns wirklich wichtig sind - uns am Herzen liegen.

Wir laden alle Kirchengemeindemitglieder herzlich ein. Wir freuen uns auf Sie.

Christenlehretage

Vom 14. bis 16. Februar finden wieder die Christenlehretage statt. An diesen drei Tagen wollen wir uns jeweils 9.00 Uhr bis 15.10 Uhr im Pfarrhaus Bad Schandau, Dampfschiffstr. 1 treffen, um mit viel Zeit für Basteln, Singen, Spaß, Geschichten erzählen, Sport treiben, miteinander essen, ... Gemeinde zu leben.

Anmeldungen sind im Pfarramt Bad Schandau oder bei Vettters erhältlich.

Anmeldeschluss: 1. Februar

Unkostenbeitrag: 4,- € pro Tag (12,- €)

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Gottesdienst:

Sonntag, 10.00 Uhr

Abendmahl:

2./5. Sonntag, 9.00 Uhr,

4. Sonntag, 11.00 Uhr

Kinderstunde

Sonntag, 10.00 Uhr

Dienstag, 16.00 Uhr

Bibelgespräch:

Dienstag, 19.00 Uhr

Jugend:

Samstag, 19.00 Uhr

Jeder ist bei uns in der Kirnitzschtalstraße 39 herzlich willkommen!

Weitere Infos unter www.elbsandsteine.de

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Samstag, 29.01.,

17.00 Uhr Hl. Messe in Königstein

Sonntag, 30.01.,

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

Mittwoch, 02.02.,

19.00 Uhr Hl. Messe zu Maria Lichtmess in Königstein

Samstag, 05.02.,

17.00 Uhr Hl. Messe in Königstein

Sonntag, 06.02.,

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

Samstag, 12.02.,

17.00 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

Sonntag, 13.02.,

10.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

Die Kurzformel für die Gottesdienstzeiten lautet:

1., 3. und 5. Sonntag; 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, ansonsten 17.00 Uhr Vorabendmesse

2. und 4. Sonntag; 10.15 Uhr Hl. Messe in Königstein, ansonsten 17.00 Uhr Vorabendmesse

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen –
hier steckt Ihre Heimat drin.



Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de